

Text: Nicky Blazejewski

„Rauch- u. Cigaretten- tabake & Cigaretten“

***Le Tabac du Globe, vormals P. Wahl & Reining,
im Wandel der Zeit***

Globe, Alma, Universelles oder auch *Varinas* und *Virginie écôté* – unter diesen und vielen weiteren klangvollen Markennamen vertrieb die luxemburgische Tabakmanufaktur *Le Tabac du Globe*, vormals *P. Wahl & Reining*, „Rauch- u. Cigarettentabake & Cigaretten“.¹ Doch im Laufe der Jahrzehnte verblassten nicht nur die Spuren des Unternehmens, sondern auch die Erinnerungen an die Gründerfamilie.

Als 1889 die Weltausstellung in Paris ihre Tore öffnete, zählte die Tabakmanufaktur *P. Wahl & Reining*, neben der *Mousel-Brauerei*, dem Gartenbaubetrieb *Soupert & Notting*, dem Fotografen Charles Bernhoelt, der *Hochofengesellschaft Düdelingen* oder etwa auch dem Tabakfabrikanten *Heintz van Landewyck*, zu den 45 luxemburgischen Repräsentanten aus Industrie, Wissenschaft, Landwirtschaft, Handwerk und Kunst, die während knapp sechs Monaten auf dieser internationalen Bühne vertreten waren.² Dieses Ereignis ging nicht nur durch die Enthüllung des Eiffelturms, sondern

auch als Symbol des technischen Fortschritts und der wirtschaftlichen Dynamik des ausgehenden 19. Jahrhunderts in die Geschichte ein. Die luxemburgische Presse würdigte die Präsenz von *P. Wahl & Reining* in Paris ausdrücklich – so hob die *Obermosel-Zeitung* hervor, dass die „bekannte Tabakfabrik“ *Heintz van Landewyck* „noch einen Konkurrenten in *P. Wahl & Reining* gefunden“ habe.³

Tabakgewerbe als Familientradition?

Die Ursprünge von *P. Wahl & Reining* sind eng mit der in Luxemburg-Stadt ansässigen Familie Wahl verwoben, die bereits gegen Ende des 18. Jahrhunderts im Tabakgewerbe aktiv war.⁴ Besonders die Brüder Philippe und Jean Baptiste Wahl, sowie ihr bereits 1810 verstorbener und gebürtig aus dem südluxemburgischen Abweiler stammender Onkel Gaspar Wahl, legten als *fabricants de tabacs* den Grundstein für die späteren Geschäftsaktivitäten im In- und Ausland.⁵

Um 1816/18 beschäftigten die Brüder Wahl jeweils sechs Arbeitnehmer. Diese Personalstärke kann als Indiz für ein mittelständisches Unternehmen gewertet werden, welches jedoch im Vergleich zur Tabakmanufaktur von Jean-Pierre Pescatore deutlich kleiner war: Letztere zählte 27 Beschäftigte⁶ und prägte maßgeblich das luxemburgische Tabakgewerbe. Den benötigten Rohtabak bezog die Familie Wahl, ebenso wie andere luxemburgische Tabakfabrikanten aus dem Um-

Ladengeschäft und Wohnhaus der
Familie Wahl in der Grand-Rue 53

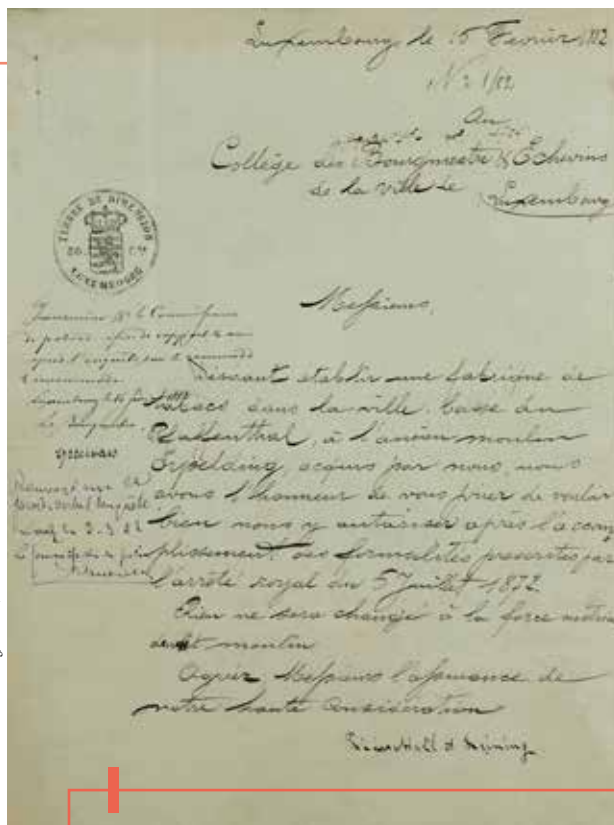


land, insbesondere aus der Pfalz, um diesen dann zu Schnupf-, Kau- und Rauchtabak zu verarbeiten und zu verkaufen.⁷

Mehr als nur Tabak ...

Die Wahl'sche Familientradition wurde in den folgenden Jahrzehnten von Valentin Wahl, dem 1806 geborenen Sohn Philippe Wahls, fortgeführt. Valentin Wahl galt als tüchtiger Geschäftsmann: „Wahl prospéra, parce que probe et exact dans ses fournitures, il s'était gagné une confiance étendue“.⁸ Neben dem Tabakwarenhandel und der Tabakwarenfabrikation ging Wahl ab den 1840er Jahren auch dem Weinhandel nach und verkaufte „Vins de [...] Bordeaux de bon cru“.⁹ Das Ladengeschäft in der Grand-Rue 53, in unmittelbarer Nähe zum Roten Brunnen, fungierte zugleich als Wohnhaus der Familie Wahl und profitierte von seiner Lage an einem städtischen Knotenpunkt.¹⁰ Über Valentin Wahls Tätigkeiten als Tabak- und Weinhändler ist nur wenig überliefert, doch trat er politisch umso stärker in Erscheinung. So findet sich etwa sein Name unter den *membres suppléants* der Luxemburger Handelskammer, einem wirtschaftlich-politischen Gremium, welches im Vorfeld von Luxemburgs Beitritt zum Deutschen Zollverein (Februar 1842) im Oktober 1841 eingerichtet worden war.¹¹ In den darauffolgenden Jahren gewann Valentin Wahl zunehmend an politischem Profil und gehörte – mit einigen Unterbrechungen – fast zwei Jahrzehnte dem Gemeinderat der Stadt Luxemburg an.¹² 1854 wurde er zudem in die Abgeordnetenkammer für den Kanton Luxemburg gewählt, die er jedoch 1856 wieder verließ.¹³

Valentins Sohn, Pierre Wahl, stieg vermutlich früh in das väterliche Unternehmen ein, wandte sich jedoch zeitweise auch dem Dienstleistungssektor zu: So wird er in einer 1878 im Tabakgewerbe durchgeführten Erhebung als *ancien fabricant de tabac* bezeichnet¹⁴ und vermittelte seit Mitte der 1870er Jahre gemeinsam mit seinem Schwiegervater Victor Hoffman Versicherungen der französischen *Compagnie des assurances générales sur la vie* in der Avenue de la Porte-Neuve 7.¹⁵ Sein jüngerer Bruder Jacques Wahl etablierte sich unterdessen als eigenständiger Kaufmann in Luxemburg-Stadt und führte zunächst eine Eisen-, Stahl- und Messingwarenhandlung, bevor er sich auf den Vertrieb feuerfester Geldschränke konzentrierte.¹⁶



© Archives de la Ville de Luxembourg, LU 11-1V/131237

Antragsschreiben von P. Wahl & Reining an den Bürgermeister und Schöffenrat der Stadt Luxemburg zwecks Errichtung einer Tabakfabrik im Pfaffenthal, 1882

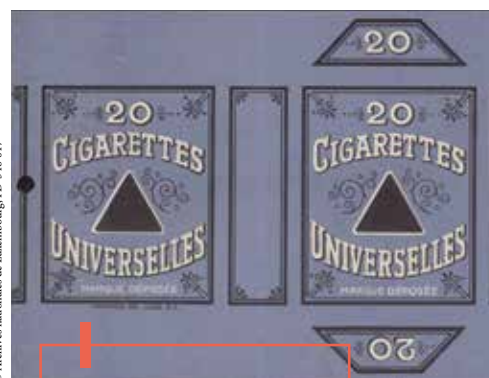
Nach dem Tod Valentin Wahls im Jahr 1875 löste die Familie ihre Weinbestände¹⁷ auf und richtete ihre wirtschaftlichen Aktivitäten auf die Tabakverarbeitung und den Tabakwarenhandel aus. Eine Zäsur markiert das Jahr 1882, als die *Maison Wahl*, der soziale und wirtschaftliche Mittelpunkt der Familie, in der Grand-Rue zum Verkauf angeboten wurde – sie ging 1884 in den Besitz von Jean Hary über, einem Mitbegründer der Sankt-Paulus-Druckerei. Diese Druckerei fungierte als Herausgeberin dezidiert katholischer Publikationen, wie dem *Luxemburger Sonntagsblatt* und *Le Journal de Luxembourg*.¹⁸ Etwa zeitgleich erwarben Pierre Wahl und der aus dem rheinpreußischen Barmen stammende Geschäftsmann Niels Reining die *Erpeldingsmühle* genannte Mühlenanlage im Pfaffenthal und richteten dort eine Tabakmanufaktur ein, die fortan den Unternehmensnamen *P. Wahl & Reining* führte.¹⁹

Als sich *P. Wahl & Reining* zu *Le Tabac du Globe* wandelte

Im ausgehenden 19. Jahrhundert baute *P. Wahl & Reining* seine Stellung im Ausland, allen voran im algerischen Algier, einer französischen Kolonie, kontinuierlich aus. Der genaue Zeitpunkt seiner Niederlassung lässt sich nicht mehr zweifelsfrei bestimmen: Aus dem *Recueil officiel des marques de fabrique et de commerce* geht hervor, dass das

P. Wahl & Reining AG.²⁸ Zeitgleich gingen die Räumlichkeiten im Stadtviertel Pfaffenthal in den Besitz des Koblenzer Geschäftsmanns Alfred Mies über, der in diesen seine Uniform- und Mützenfabrik ALMI (AL-fred MI-es) etablierte²⁹ – ein Vorgang, der exemplarisch für die nationalsozialistische Neuordnung der Eigentumsverhältnisse war.

Obwohl die Firma fortbestand und nach Kriegsende wieder ihren ursprünglichen französischen Namen *Le Tabac du Globe* annahm, wurde sie 1952 in eine Holding, d. h. in eine ausschließlich vermögensverwaltende Gesellschaft, umgewandelt.³⁰ Nach knapp zwei Jahrzehnten erfolgte am 10. April 1970 die Liquidation: „*Le Tabac du Globe est et restera dissoute*“.³¹ Damit verschwand *Le Tabac du Globe*, vormals P. Wahl & Reining, nach mehr als 170 Jahren nahezu unbemerkt und in aller Stille von der Bildfläche.



© Archives nationales de Luxembourg, FD-346-017

Zigaretenschachtelpapier
von *Le Tabac du Globe*,
1920-1930er Jahre

Bibliographie

- 1 Archives nationales de Luxembourg (hiernach ANLux), FD-346-008, Anzeige von *Le Tabac du Globe*, 1920er Jahre; ebd., Preisliste für Tabak und Cigaretten, 1929. S. auch Zitat im Titel.
- 2 Liste des exposants luxembourgeois, in: *Memorial des Großherzogthums Luxemburg*, 6 (08.02.1890), *Rapport général sur la situation de l'Industrie et du Commerce pendant l'année 1888*, S. 22.
- 3 Bilder aus Paris, von A. K., in: *Obermosel-Zeitung*, 44 (31.05.1889), S. 1.
- 4 ANLux, B-0167, État des Fabricans et Dépositaires ou Propriétaires de Tabac fabriqué dans les différentes communes composant l'Arrondissement municipale du canton de Luxembourg, 1799-1800.
- 5 ANLux, CT-03-02-0864, Luxembourg – Mariages, Philippe Joseph Sébastien Wahl u. Anne Deveaux, 08.08.1802 sowie Jean Baptiste Wahl u. Marguerith Hastert, 30.10.1800; ebd., CT-03-02-0897, Luxembourg – Décès 1810, Gaspar Wahl, 19.04.1810; ebd., C-0605, Tableau des Fabriques & Manufactures existantes dans l'arrondissement de Luxembourg 1816 & Fabriques & Manufactures, 1818.
- 6 ANLux, C-0605, Tableau des Fabriques & [...] 1816 & Fabriques & Manufactures, 1818.
- 7 *Journal officiel du Département des Forêts*, 17 (15.03.1815), S. 172; Metz Edouard u. Charles Gemen, *Statistique historique du Grand-Duché de Luxembourg. La situation de l'industrie et du commerce de 1839 à 1889*, Luxembourg: Imprimerie de la Cour, V. Bück, Léon Bück succ., 1889, S. 72.
- 8 Neyen Auguste, Valentin Wahl, in: ebd., *Biographie luxembourgeoise. Histoire des hommes distingués originaires de ce pays*, Bd. 3, 1876, Luxembourg: Jean Joris, S.462 f. hier S. 462.
- 9 Annahme erfolgt auf Grundlage der seit den 1840er Jahren erscheinenden Zeitungsanzeigen, z. B. V. Wahl à Luxembourg, in: *Courier du Grand-Duché de Luxembourg*, 31 (18.04.1846), S. 4.
- 10 V. Wahl in Luxembourg, in: *Luxemburger Wort*, 51 (29.04.1849), S. 4; ANLux, P-219, Plan de la forteresse de Luxembourg avec répartition des postes de travaux, 1862.
- 11 ANLux, G-0925, Double-liste de la Commission extraordinaire pour les affaires du Luxembourg, 01.10.1841.
- 12 Archives de la Ville de Luxembourg (hiernach AVL), DH : 122.230, Wahl Valentin. Mitglied des Gemeinderats der Stadt Luxembourg : 14.11.1848-16.12.1854, 05.01.1859-21.01.1868, 23.08.1869-08.03.1875.

- 13 Als Nicolas u. Robert L. Philippart, *La Chambre des Députés. Histoire et Lieux de travail*, Luxembourg: Chambre des Députés du Grand-Duché de Luxembourg, 1994, S. 530 f.; Neyen, Valentin Wahl, S. 462 f.
- 14 Bekanntmachung – Tabak-Enquete, in: *Memorial des Großherzogthums Luxemburg*, 57 (07.09.1878), S. 439.
- 15 Bekanntmachung – Versicherungswesen, in: *Memorial des Großherzogthums Luxemburg*, 1 (04.01.1878), S. 2; La Compagnie française d'Assurances Générales sur la Vie, in: *L'Indépendance luxembourgeoise*, 311 (12.11.1874), S. 4; La Foncière d'Assurances contre l'incendie et le chômage, in: *L'Indépendance luxembourgeoise*, 142 (22.05.1885), S. 4.
- 16 Coffrets et Coffres-forts, in: *L'Indépendance luxembourgeoise*, 197 (18.07.1876), S. 4.
- 17 ANLux, CT-03-02-0921, Luxembourg – Décès 1875, Nr. 95, Valentin Wahl, 08.03.1875; u. a. Pour liquider Madame Veuve Valentin Wahl, in: *Gazette du Grand-Duché de Luxembourg*, 29 (18.05.1878), S. 4.
- 18 ANLux, MCN-06836, Acte de vente, Nr. 98, 05.04.1884; Hilgert Romain, *Zeitungen in Luxemburg, 1704-2004*, Luxembourg: Service information et presse du Gouvernement luxembourgeois, 2004, S. 123, 126.
- 19 ANLux, MCN-02835, Contrat de vente, Nr. 3, 04.01.1882; AVL, LU II-IV/1:1237, Schreiben von P. Wahl & Reining an den Bürgermeister und Schöffenrat der Stadt Luxembourg, 15.02.1882; AVL, LU II-IV/1:1237, Avis aux habitants de la *Ville de Luxembourg*, 16.02.1882; Gesetz vom 20. Juni 1888, wodurch dem Hrn. Niels Christian Wilhelm Reining, Tabakfabrikanten zu Luxemburg, die Naturalisation verliehen wird, 18.08.1888, in: *Memorial des Großherzogthums Luxemburg*, 49 (1888) S. 473 f.
- 20 ANLux, FD-346-004, Historique, 03.04.1933; Nr. 505, Pierre Wahl & Reining, fabricants de tabac à Luxembourg, in: *Recueil officiel des marques de fabrique et de commerce, annexé au Memorial du Grand-Duché de Luxembourg*, 63 (1893), S. 3.
- 21 ANLux, FD-346-005, Briefumschlag adressiert an „Société anonyme Le Tabac du Globe, Rue de Dijon, Faubourg Bab-El-Oued, Alger, Afrique du Nord“, 1930.
- 22 ANLux, FD-346-004, Historique, 03.04.1933.
- 23 ANLux, MCN-00298, Acte de société, Nr. 72, 04.03.1908.
- 24 ANLux, FD-346-005, Exposé de la situation de notre exploitation d'Alger, 05.11.1931; ebd., FD-346-009, Rapport sur l'exploitation de la manufacture de Bab-El-Oued, dressé par M. Royer, 07.1928.
- 25 ANLux, FD-346-008, Relevé des employés et ouvriers occupés, s.d. [années 1920].
- 26 ANLux, FD-346-004, Reisebericht, 14.12.1927.
- 27 ANLux, FD-346-004, Rapport du Conseil, 05.1935; ebd., FD-346-006, Rapport du Conseil, 25.08.1936.
- 28 P. Wahl & Reining A.-G., vormals Le Tabac du Globe, Luxembourg, in: *Memorial. Sondersammlung*, 84 (15.11.1940), S. 1109.
- 29 Erpelding Emil, Vergangene Alzettemühlen auf dem Gebiet der Stadt Luxembourg, in: *Hémécht*, 23/4 (1971), S. 451-467, hier S. 457; Société Chorale Royale Grand-ducale Sang a Klang, *135 Joër Sang a Klang Pafendall*, Luxembourg, 1992, S. 249.
- 30 Neugründungen, in: *Luxemburger Wort*, 284 (10.10.1952), S. 5.
- 31 Le Tabac du Globe, in: *Memorial. Journal officiel du Grand-Duché de Luxembourg (Memorial C)*, 120 (17.07.1970) S. 4382 f.

Nicky Blazejewski

ist seit November 2023 Konservatorin der Abteilung für Wirtschaftsgeschichte im Luxembourg Nationalarchiv (ANLux).